



Der Heilige Stuhl

BESUCH VON PAPST FRANZISKUS IN BARI
AUS ANLASS DER KONFERENZ
“FRIEDENSGRENZE MITTELMEER”

ANGELUS

Corso Vittorio Emanuele II (Bari)
Sonntag, 23. Februar 2020

[Multimedia]

Liebe Brüder und Schwestern, guten Tag!

Während wir hier versammelt sind, um zu beten und über den Frieden und das Schicksal der Anrainervölker des Mittelmeers nachzudenken, spielt sich auf der gegenüberliegenden Seite dieses Meeres, insbesondere im Nordwesten Syriens, eine große Tragödie ab. Aus unseren Hirtenherzen ergeht ein starker Appell an die beteiligten Akteure und an die internationale Gemeinschaft, den Lärm der Waffen zum Schweigen zu bringen und dem Weinen der Kleinen und Wehrlosen Gehör zu schenken; auf dass auf das Kalkulieren und die Interessen verzichtet werde, um das Leben der Zivilisten und der vielen unschuldigen Kinder, die den Preis dafür zahlen, zu schützen.

Lasst uns zum Herrn beten, dass er die Herzen bewege und dass alle die Logik der Konfrontation, des Hasses und der Rache überwinden mögen, um sich selbst als Brüder und Schwestern wiederzuentdecken, als Kinder eines einzigen Vaters, der die Sonne über Guten und Bösen aufgehen lässt (vgl. Mt 5,45). Lasst uns den Heiligen Geist anrufen, damit jeder von uns, ausgehend von unseren alltäglichen Gesten der Liebe, dazu beitrage, neue Beziehungen aufzubauen, die von Verständnis, Aufnahme und Geduld inspiriert sind und so die Voraussetzungen dafür schafft, die Freude des Evangeliums zu erfahren und sie in jedem Bereich des Lebens zu verbreiten. Möge die Jungfrau Maria, der »Stern des Meeres« [Heilige Mutter Gottes], zu der wir als höchstes Vorbild der Treue zu Jesus und seinem Wort aufblicken, uns

helfen, diesen Weg zu gehen.

Bevor wir gemeinsam den *Angelus* beten, danke ich herzlich allen Bischöfen und all jenen, die an diesem Treffen über die Friedensgrenze Mittelmeer teilgenommen haben; sowie jenen – und das sind viele! –, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für dessen Erfolg eingesetzt haben. Ich danke euch allen! Ihr habt dazu beigetragen, die Kultur der Begegnung und des Dialogs in dieser für den Weltfrieden so wichtigen Region zu stärken.